

Protokoll

8. Mitgliederversammlung LAG Elbe-Saale e.V.

Zeit: 17.10 Uhr – 18.20 Uhr

Ort: Bauhof der Stadt Barby (Magdeburger Tor 8-8a, 39249 Barby)

Teilnehmende Mitglieder: 16, ab TOP 2 17 Mitglieder

Versammlungsleitung: Kerstin Mecke

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Protokolle der letzten Sitzungen, Feststellung Beschlussfähigkeit, Mitgliedsantrag
- TOP 2 Jahresbericht des Vorstands für das vergangene Jahr
- TOP 3 Bericht der Kassenprüferin
- TOP 4 Entlastung des Vorstands
- TOP 5 Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Jahr
- TOP 6 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
- TOP 7 Stand der Umsetzung der LES
- TOP 8 Sonstiges

Herr Braunsberger und Frau Tetzlaff mussten ihre Teilnahme an der Sitzung kurzfristig absagen. Gemäß § 7 Absatz 5 der Vereinssatzung wird die Mitgliederversammlung vom Vorstandsvorsitzenden bzw. bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter geleitet. Ist keiner der beiden anwesend oder bereit, die Versammlung zu leiten, bestimmt die Mitgliederversammlung eine Versammlungsleitung.

Da weder der Vorstandsvorsitzende noch dessen Stellvertreter anwesend waren, bestimmte die Mitgliederversammlung einstimmig Frau Mecke zur Versammlungsleiterin.

TOP 1 Begrüßung, Protokolle der letzten Sitzungen, Feststellung Beschlussfähigkeit, Mitgliedsantrag

Frau Mecke begrüßt alle TeilnehmerInnen zur 8. Mitgliederversammlung der LAG Elbe-Saale e.V. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte fristgemäß per E-Mail. Frau Mecke stellt die grundsätzliche Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Keine Interessengruppe hat mehr als 49 % der Stimmen.

- 6 Öffentliche Verwaltung, 38 %
- 2 Private Lokale Wirtschaftsinteressen, 13 %
- 5 Soziale Lokale Interessen, 31 %
- 3 Andere, 19 %

Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlungen gibt es keine. Mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ist das Protokoll damit bestätigt.

Die Mitgliederversammlung nimmt den vorliegenden Mitgliedsantrag zur Aufnahme des Vereins Union 1861 Schönebeck e.V. in die LAG Elbe-Saale e.V. zur Kenntnis und stimmt ab.

Beschluss: Der Verein LAG Elbe-Saale e.V. nimmt den Verein Union 1861 Schönebeck e.V. als neues Mitglied auf. Ständiger Vertreter wird Herr Frank Rüchardt (Präsident) sein.

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: einstimmig (16 Ja-Stimmen)

Damit liegt die Mitgliederzahl des Vereins bei 23, von denen 17 anwesend sind. Sportvereine gehören zu der Gruppe Soziale Lokale Interessen. Die Versammlung ist weiterhin beschlussfähig.

- 6 Öffentliche Verwaltung, 35 %
- 2 Private Lokale Wirtschaftsinteressen, 12 %
- 6 Soziale Lokale Interessen, 35 %
- 3 Andere, 18 %

TOP 2 Jahresbericht des Vorstands für das vergangene Jahr

Frau Mecke gibt einen Rückblick auf die Arbeit des Vereins sowie des LAG-Managements im Jahr 2025. Orientierungsleitfaden für das Handeln des Vereins ist der Aktionsplan der Lokalen Entwicklungsstrategie Elbe-Saale.

TOP 3 Bericht der Kassenprüferin

Die Kassenprüferin, Annelie Roloff, berichtet über die durchgeführte Kassenprüfung, die am 22. Januar 2026 stattfand. Der Prüfungszeitraum umfasste die Unterlagen vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Im Rahmen der Prüfung wurden folgende Punkte festgestellt:

- Ordnungsgemäße Führung der Konten: Die Konten für den genannten Zeitraum wurden ordnungsgemäß und ordentlich geführt.
- Vollständigkeit der Unterlagen: Alle erforderlichen Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor und waren gut nachvollziehbar.
- Kennzeichnung der Belege: Die Belege waren eindeutig gekennzeichnet, was eine transparente Nachvollziehbarkeit gewährleistet hat.

Aufgrund dieser positiven Ergebnisse schlägt die Kassenprüferin die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Frau Müller wird für diesen Tagesordnungspunkt als Versammlungsleiterin berufen. Es folgt die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Frau Kerstin Mecke wird für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung erteilt.

Kein Stimmrecht: 1

stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen; 0 Nein-Stimmen

Beschluss: Herrn Jan Braunsberger wird für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung erteilt.

Kein Stimmrecht: 0

stimmberechtigte Mitglieder: 17

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen; 1 Enthaltungen; 0 Nein-Stimmen

Beschluss: Frau Sylvia Tetzlaff wird für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung erteilt.

Kein Stimmrecht: 0

stimmberechtigte Mitglieder: 17

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen; 1 Enthaltungen; 0 Nein-Stimmen

TOP 5 Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Jahr

Frau Mecke präsentiert den Haushaltsplan für das Jahr 2026 und beantwortet Nachfragen. Die Mitglieder fassen den folgenden Beschluss:

Beschluss: Der Verein LAG Elbe-Saale e.V. beschließt den vorgestellten Haushalt für das laufende Jahr 2026.

stimmberechtigte Mitglieder: 17

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Der Vorstand der LAG Elbe Saale e.V. besteht gemäß Satzung aus insgesamt vierzehn Personen. Diese setzen sich aus sieben KommunalvertreterInnen sowie sieben Wirtschafts- und SozialpartnerInnen zusammen. Ein Sitz auf Seite der Wirtschafts- und SozialpartnerInnen war vakant. Mit der Einladung zur 8. Mitgliederversammlung wurde um Kandidaturen und Nominierungen gebeten.

Frau Mecke wird einstimmig zur Wahlleiterin berufen. Für die vakante Position liegt ein Wahlvorschlag vor. Herr Uwe Grenzau vom Kreissportbund Salzlandkreis e.V. kandidiert.

Die Wahl erfolgt gemäß Satzung grundsätzlich schriftlich. Da jedoch nur eine Person zur Wahl steht, wird die Wahl per Zuruf beziehungsweise per Handzeichen durchgeführt, sofern kein Widerspruch aus der Versammlung erfolgt. Ein Widerspruch wird nicht erhoben.

Herr Grenzau enthält sich bei der Abstimmung. Er wird mit 16 Ja-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an. Die anwesenden Mitglieder bedanken sich bei ihm für seine Bereitschaft und sein Engagement.

TOP 7 Stand der Umsetzung der LES

Frau Mielchen berichtet, dass Herr Braunsberger am 13. Januar 2026 eine E-Mail von der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF zum bereits im letzten Jahr angekündigten Mittelentzug im EFRE und ESF+ erhielt. Es wurde mitgeteilt, dass der LAG Elbe-Saale e.V. das vorhandene Fördermittelbudget für den EFRE und dem ESF+ gekürzt wird. Über die Möglichkeit, dass Mittel gekürzt werden, weil nicht ausreichend Fördermittel gebunden wurden, wurde die LAG Elbe-Saale e.V. auf den letzten Sitzungen informiert.

Im Zuwendungsbescheid für die LES Elbe-Saale wurde für den EFRE und den ESF+ geregelt, dass eine Mittelbindung auf Basis der Bewilligungen bis zum 30. September 2025 in Höhe von 50 Prozent der Mittel des EFRE und 60 Prozent der Mittel des ESF+ durch die LAG Elbe-Saale e.V. nachzuweisen sei. Des Weiteren wurde festgelegt, dass eine Unterschreitung dieser Quote eine Umverteilung des festgelegten LAG-Budgets entsprechend der Abweichung ermögliche.

Zum Stichtag hat die EU-VB EFRE/ESF/JTF die Mittelbindung auf Basis der Bewilligungen ausgewertet und dabei festgestellt, dass der LAG Elbe-Saale e.V. im EFRE 86.546,17 € (entspricht 2,13 % der Vorgabe von 50 %) und im ESF+ 87.724,77 € (entspricht 10,82 % der Vorgabe von 60 %) durch Bewilligungen binden konnte. Aufgrund dessen ist beabsichtigt, mit Wirkung für die Zukunft im EFRE 1.686.017,52 € und im ESF+ 391.731,61 € zu widerrufen.

Im September 2025 wurde jeder LAG ein Fragenkatalog zur Prüfung der Meilensteine/Budgetbindung EFRE und ESF+ durch die Verwaltungsbehörde zur Verfügung gestellt, um sie zu den Umständen für die Verfehlung der Meilensteine anzuhören. Die Inhalte wurden bei der Berechnung des beabsichtigten Mittelwiderrufs ausgewertet und sind insoweit berücksichtigt.

Die LAGn hatten die Möglichkeit, bis zum 20. Januar 2026 per E-Mail schriftlich Stellung zu der beabsichtigten Entscheidung zu nehmen. Der Vorstand hatte am 13. Januar 2026 die letzte Sitzung und hat dieses Thema diskutiert. Im Rahmen des beantworteten Fragenkatalogs wurden bereits sämtliche verfügbaren Argumente vorgebracht. Seitdem lagen aus der LEADER/CLLD-Region Elbe-Saale keine neuen Informationen vor, die zusätzliche oder weiterführende Argumente begründen würden. Der Vorstand war sich daher einig keinen Widerspruch einzulegen. Am 21. Januar 2026 kam eine zweite E-Mail der Verwaltungsbehörde. Die Frist für den Widerspruch wurde auf den 31. Januar 2026 verlängert. Die Absicht dahinter war, zugunsten der LAGn alle im Rahmen der Projektauswahl durch die LAG beschlossener Projekte bis zum 31.01.2026 auf den Meilenstein und die Mittelbindung anzurechnen. Herr Braunsberger hat entsprechend auf die E-Mail geantwortet und darum gebeten, die drei EFRE-Projekte in der Projektauswahl vom 25.11.2025 zu berücksichtigen.

Die Zahlen dienen zur Orientierung. Aufgrund von tatsächlichen Bewilligungen, Auszahlungen und Berechnungen auf Landesebene, können sich hier monatlich Veränderungen ergeben. Das Restbudget für den EFRE wird die LAG erst genau wissen, wenn ein entsprechender neuer Zuwendungsbescheid versendet wurde.

	ELER	EFRE	ESF+
FOR	6.934.797,00 €	4.070.127,00 €	811.004,00 €
Beschlossene Mittel	2.696.097,25 €	1.401.891,66 €	94.870,78 €
EU-Mittel bewilligt	883.106,09 €	86.546,17 €	87.724,77 €
Mittelkürzung		1.686.017,52 €	391.731,61 €
Voraussichtliches Budget 5. Aufruf	4.238.699,75 €	982.217,82 €	331.547,62 €

Für den ELER ist bis 2026 keine Umverteilung der Mittel zwischen den LAGn geplant. Um sicherzustellen, dass alle Mittel genutzt werden, soll im Jahr 2026 erstmals geprüft werden, ob aufgrund der Budgetauslastung eine Umverteilung notwendig ist. Die LAG Elbe-Saale e.V. hat aktuell erst 39 % ihres Budgets an Projekte gebunden, von denen jedoch noch nicht alle bewilligt oder beantragt wurden.

Die Anwesenden werden darüber informiert, dass es eine Änderung der Richtlinie LEADER 2023 bis 2027 gibt. Demnach können Kommunen im Förderbereich Vorhaben der ländlichen Entwicklung nun Fördermittel aus dem ELER-Budget in Höhe von bis zu einer Million Euro erhalten.

In der aktuellen Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Elbe Saale ist für diesen Förderbereich derzeit eine maximale Fördersumme von 200.000 Euro vorgesehen. Ursprünglich war eine Fördersumme von 350.000 Euro festgelegt worden. Diese musste jedoch reduziert werden, da das Land Sachsen-Anhalt

in der Richtlinie zunächst nur eine maximale Fördersumme von 200.000 Euro zugelassen hatte. Die anwesenden Mitglieder diskutieren eine Erhöhung der maximalen Fördersumme auf den ursprünglich vorgesehenen Betrag, damit Kommunen insbesondere im Hinblick auf das Sondervermögen bereits zum nächsten Projektauftrag profitieren können. Die Mitgliederversammlung beschließt mit sofortiger Wirkung, dass Gemeinden und Gemeindeverbände im ELER-Förderbereich – Vorhaben der ländlichen Entwicklung maximal 350.000 Euro Fördermittel je Vorhaben beantragen können.

Interessenkonflikte: entfällt

stimmberechtigte Mitglieder: 17

Ö	6	35%
P	2	12%
S	6	35%
A	3	18%

Ergebnis: 15 Ja; 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die anwesenden Mitglieder sind sich zudem grundsätzlich einig, dass die Gesamtvorfinanzierung von Projekten weiterhin eine der größten Hürden für potenzielle Antragsteller ist. Entsprechend wurde in der LES bereits die höchstmögliche Förderquote für gemeinnützige Organisationen und Kommunen festgelegt.

Frau Mielchen informiert die Anwesenden über den Stand der Projekte der beschlossenen Prioritätenlisten. Die Stadt Gommern hat um eine Fördermittelerhöhung für das Projekt Stärkung der Daseinsvorsorge durch die Errichtung einer 100m³ Löschwasserszisterne in der Ortschaft Kressow beantragt. Das vorliegende Submissionsergebnis weist erhöhte Gesamtkosten aus. Die ursprüngliche Kostenschätzung basierte auf belastbaren Erfahrungswerten aus vergleichbaren Projekten der vergangenen Jahre sowie aus dem laufenden Jahr. Zum Zeitpunkt der Antragstellung war die inzwischen eingetretene, erhebliche Preissteigerung im Bereich des Tiefbaus nicht absehbar. Frau Mecke bittet um eine entsprechende Beschlussfassung.

Beschluss: Der Verein LAG Elbe-Saale e.V. beschließen die Erhöhung der Fördermittel aus dem Teilbudget ELER für das Projekt „Stärkung der Daseinsvorsorge durch die Errichtung einer 100m³ Löschwasserszisterne in der Ortschaft Kressow“, um 25.438,18 €.

Interessenkonflikte: 2

stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ö	4	27%
P	2	13%
S	6	40%
A	3	20%

Ergebnis: 15 Ja; 0 Nein, 0 Enthaltungen

Für das Kooperationsprojekt „RADIUS“ liegen derzeit drei von vier erforderlichen Beschlüssen der beteiligten LAGn vor. Die LAG Börde-Bode-Auen, die LAG Nordharz-Ascherleben-Seeland sowie die LAG Elbe-Saale haben dem Vorhaben bereits zugestimmt. Die LAG Bördeland hat das Projekt in ihrer Sitzung im Dezember nicht behandelt, die Beratung jedoch für die nächste Sitzung angekündigt. Diese

findet am 28. Januar 2026 statt. Frau Wolter ist Mitglied der LAG Bördeland als Vertreterin des Salzlandkreises und nimmt an der Sitzung teil.

TOP 8 Sonstiges

Am 18. Februar 2026 findet im neuen Bürgerhaus in Leitzkau das Jahresgespräch für die LEADER CLLD Region Elbe-Saale statt. Die LAG wird durch Herrn Braunsberger und Frau Tetzlaff vertreten. Frau Wolter nimmt als Vertreterin des Salzlandkreises und als Träger des LAG-Managements teil. Frau Mielchen ist als LAG-Managerin anwesend. Darüber hinaus nehmen VertreterInnen des ALFF Anhalt, der EU Verwaltungsbehörde ELER, der EU Verwaltungsbehörde EFRE ESF JTF sowie des Landesverwaltungsamtes teil.

In der ersten Jahreshälfte 2026 führt das LAG-Management die Zwischenevaluierung für die Region durch. Hierzu sind Online-Umfragen für die Vereinsmitglieder sowie die ProjektträgerInnen im Zeitraum vom 23. Februar bis zum 9. März 2026 vorgesehen. Sollten sich aus den Ergebnissen gravierende Handlungsbedarfe ergeben, wird ein Workshop zur gemeinsamen Lösungsfindung organisiert. Der Beschluss des Evaluierungsberichts ist für die nächste Mitgliederversammlung am 20. Mai 2026 geplant. Sollte es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, wird der Beschluss im Umlaufverfahren herbeigeführt. Der Bericht ist spätestens bis Ende Juni 2026 beim Landesverwaltungsamt einzureichen.

Zum Ende des vergangenen Jahres 2025 wurden Puzzle und Trinkflaschen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Frau Mielchen hat für alle Anwesenden Exemplare mitgebracht. Für das laufende Jahr ist die Erstellung neuer Getränkedosen in Verbindung mit Besuchen bereits umgesetzter Projekte vorgesehen. Für die Terminfindung konnten sich die Mitglieder während der Versammlung in eine Strichliste eintragen.

Es gibt Überlegungen kulturelle und touristische Projekte in Kooperation mit der LAG Börde-Bode-Auen und dem zuständigen Tourismusverband zu bewerben. Auch gab es erste Überlegungen die LEADER/CLLD-Regionen des Salzlandkreises auf dem Sachsen-Anhalt-Tag zu präsentieren.

Herr Ellert stellt Fragen zur Förderung von KMUs in Vorbereitung auf Beratungstermine.

Weitere Themen gibt es nicht. Frau Mecke bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

aufgestellt am 29.01.2026, Nora Mielchen

Versammlungsleiterin Kerstin Mecke

Anlagen

- Teilnehmerliste
- Dokumentation der Entscheidung über die Änderung eines durch das Entscheidungsgremium bereits bestätigten Vorhabens